

Auf dem Fahrrad gegen die Krankheit

MEDIZIN Krebskranker Brite will mit „Bikes to the Futures“ aufmerksam machen

Mit einer Radtour von London nach Krakau will der Brite Les Niewiara dem Krebs den Kampf ansagen. In Trebbin legte er einen Zwischenstopp ein und berichtete über die Aktion „Bikes to the Future“.

Von Margrit Hahn

TREBBIN | Les Niewiara hat bereits zwei Bauchspeicheldrüsenkrebs-Erkrankungen hinter sich. Er gehört zu den wenigen Menschen, die fünf Jahre nach der ersten Diagnose dieses Krebs' noch am Leben sind. Nun will er mit dem Rad die 1540 Kilometer lange Strecke von London nach Krakau zurücklegen. Der 48-Jährige und sein Team wollen mit ihrer Aktion „Bikes to the Futures“ auf die heimtückische Krankheit aufmerksam machen und für deren Früherkennung und bessere Behandlung Sponsoren gewinnen. Die Tour startete am 24. Juli und endet am 7. August. Les Niewiara fährt die gesamte Strecke mit einem „Kernteam“, das aus zehn Fahrern besteht. Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen und andere Bauchspeicheldrüsenkrebs-Patienten haben sich ihm angeschlossen und sind entweder eine Etappe mitgefahren oder werden bis Krakau dabei sein.

Auf dem Zeltplatz in Dobrikow machten sie für eine Nacht Station und schlugen dort ihre Zelte auf. Von dort aus fuhren sie dann nach Trebbin, wo sie bereits von Peter Glitz, dem Betriebsleiter der dortigen Deutschen Kahn-eisen Gesellschaft mit einem gelben Trikot erwartet wurden. „Wir freuen uns, diese Initiative nicht nur mit Spenden zu unterstützen, sondern Les Niewiara auch persönlich kennenzulernen“, sagte Peter Glitz.



Peter Glitz (l.) überreicht Les Niewiara (r.) beim Zwischenstopp in Trebbin das gelbe Trikot.

FOTO: HAHN

Bis kurz vor der Tour befand sich Les Niewiara noch im Krankenhaus. Dann begann er mit dem Training und fuhr täglich 166 Kilometer mit dem Fahrrad. Das entspricht dem Pensum, das er jetzt täglich auf der Strecke nach Krakau absolviert.

„Ich denke, es ist einfacher zu überleben, wenn man ein Ziel vor Augen hat“, sagt der Brite, der vor vier Jahren nach seiner Operation schon einmal eine Radtour organisiert hatte. Damals strampelte er 400 Kilometer in zweieinhalb Tagen.

Zur Aktion

- Bisher beteiligten sich 300 Radfahrer an dieser Tour von London nach Krakau.
- In England waren es 16 Pedalritter und in den Niederlanden fuhren auch zwei Mädchen mit. Der jüngste Sympathisant war vier Jahre alt.
- In den Niederlanden war es bisher am schwierigsten. Es mussten Routen ausgesucht werden, die sowohl für Rad- als auch für Autofahrer tauglich waren, da die Crew nicht auf das Auto verzichten kann. Darin befinden sich die mit

Nährstoffen angereicherten Getränke.

■ Wenn das Team um Les Niewiara in Krakau angekommen ist, sollen durch alle Beteiligten insgesamt 40 000 Kilometer erradelt sein. „Das ist fast einmal um die Welt“, sagt der Initiator.

■ Die Überlebensrate bei Bauchspeicheldrüsenkrebs beträgt gerade mal drei Prozent. Wichtig ist dem Briten, dass diese Krankheit rechtzeitig erkannt wird und mehr Geld in die Forschung gesteckt wird.